

Die Nachrichtler

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **17 (1944)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-559861>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Nachrichtler

Wir von den Uem.Trp. arbeiten für sichere Vrb. Ziel unserer Anstrengungen ist die sichere und rasche Telegramm-Uebermittlung. Wir wissen aber herzlich wenig davon, wie diese Tg. entstehen, wie sie zusammenkommen. Darum wollen wir uns einmal den Nachrichtendienst bei der Truppe etwas genauer betrachten.

Die Nachrichten-Beschaffung durch die Kampftrp. selbst beginnt bei ihren vordersten Elementen: Horch- und Beob. P., Spähern, Aufkl.-Patrouillen. Diese Elemente haben den Auftrag, Lage und Stärke des Feindes rein passiv zu beobachten oder gewaltsam aufzuklären. Läufer, Radfahrer, Motorradfahrer, Dragoner, Brieftauben und Meldehunde, in günstigen Fällen der Funker, bringen Horch- und Sichtmeldungen zurück zum Auftraggeber, der meist auch ihr Einheitskdt. ist. Bei Trp. in der Bewegung melden hauptsächlich die Sicherungen, die der Trp. vorausgehen und sie nebenher begleiten, über den Feind. — Bei einer Füs.Kp. sind es die Zugsläufer, die einerseits als Befehlsempfänger vom Kp.Kdt. zu den Zugf. und zurück als Melder zum Kp.Kdt. arbeiten.

Dem Kdt. einer Füs.Kp. steht als persönlicher Gehilfe der Führer der Kommando-Gruppen (Wm., Kpl. oder Gfr.) zur Seite. Er regelt den Einsatz der Zugsläufer und der Läufer zum Bat. und zu den Neben-Kompagnien; er orientiert die Läufer über die Strecke, über Verschiebung von Zügen, über Verlegung von Kommando-Posten; er führt Journal über eingehende Meldungen und stellt daraus periodische Sammel-Meldungen für das vorgesetzte Kommando zusammen; er bereitet den neuen K.P. vor; er beschafft dem Zeichner seiner Gruppe nach dem Bezug neuer Stellungen die Unterlagen für das Lagekroki und stellt Erd- und Luft-Beob.P. (auch auf Marschhalten); er fertigt das Vormarschkroki an und verfasst die Marschberichte. Für diese gewaltige Verantwortung eignen sich wirklich nur bewegliche und selbständige Uof., die ein feines Einfühlungsvermögen ins Denken des Kp.Kdt. und viel Takt besitzen. Ein gerissener Kdo.Gr.Fhr. kann seinen Kdt. von vielem entlasten und für taktische Aufgaben freimachen. Wie er geschult wird, sehen wir später.

Eine ähnliche, aber viel grössere Aufgabe hat der Bat.Nof. (Oblt.) zu bewältigen. Mit dem Bat.Adj. ist er der nächste Mitarbeiter des Bat.Kdt. Er orientiert diesen laufend über die Lage der eigenen Trp. und über die Lage beim Feind. Er sorgt für ständige Vrb. zu den Kp., zu den Schweren Waffen und zum Rgt. Dazu hat er den Bat. Nachrichten-Zug zur Verfügung (2 Uof. und 12—16 Sdt.). Da streng auf das Prinzip «nach oben melden» geachtet wird, und da dem Bat.Nof. für die Vrb. zum Rgt. meist Tf. oder Fk. zur Verfügung stehen, überträgt er seinen Leuten truppweise verschiedene Aufgaben: Beob. mit Scherenfernrohr, Journalführung, Schreiber des Bat.Kdt., Erstellen und Nachführen des Lagekrokis, und muss nur wenige Leute als Läuferreserve zurückhalten.

Dem Rgt.Nof. obliegt eine im Prinzip gleiche, nur viel kompliziertere Arbeit, die er mit seinen 3—4 Nuof. und 16—20 N.Sdt. durchführt. Der Rgt.Nof. entscheidet in Verbindung mit dem Kdt. der Stabs-Kp. neben seiner eigentlichen Nachrichten-Auswertung auch über den Einsatz der regimentseigenen Vrb.-Mittel: Signal-Patr., Telephon-Patr., Funker-Patr. Die technische Lei-

tung der Tf. und Fk. Vrb. übernehmen der 2. Tf. Of. und der Fk. Of. des Rgt. — Ähnlich wie im Bat. N. Z. werden dem Rgt. N. Z. truppweise seine Aufgaben übertragen, die gegenüber dem Bat. und der Kp. viel umfangreicher geworden sind und entsprechende Spezialisierung der Zeichner usw. verlangen. Eine deutliche Erschwerung der Arbeit des Rgt.Nof. tritt ein, sobald dem Rgt. andere Trp., z. B. Art., zugeteilt werden; dann muss die Vrb. zu diesen sichergestellt werden, was wohl mit den Tf. und Fk. Patr., die jene mitbringen, bewerkstelligt wird, aber doch grosse Kenntnisse der fremden Waffe und deren Eigenheiten erfordert.

In den höheren Stäben (Br., Div., A. K.) kann sich das Nachrichten-Personal voll und ganz der Auswertung der eingehenden Meldungen widmen, da dort die eigentlichen Uem.Trp. eingesetzt sind!

Eine aussergewöhnlich wichtige Arbeit des Rgt.Nof. besteht in der Schulung des ihm unterstellten Nachrichten-Dienstes. In Kadervorkursen werden die Nuof. des ganzen Rgt. zusammengezogen. Ein sehr reichhaltiges Programm wartet: 100prozentige Beherrschung der taktischen Abkürzungen und Signaturen bildet die Grundlage der Ausbildung; das Verständnis für taktische Begriffe wird im Theoriesaal und im Gelände geweckt; ein sehr wichtiges Kapitel ist das Kartenlesen, denn die Nuof. sollen imstande sein, ihre Trp. auf vorre-kognosziertem Wege zu führen, um Zeitverluste zu vermeiden; ihre Kenntnisse im Kartenlesen haben die Uof. später auf ausgedehnten Patr. mit ihren Gruppen unter Beweis zu stellen; der Einsatz von Tf. und Fk. wird eingehend besprochen und in Rahmenübungen (d. h. Uebungen ohne Trp.) übernehmen einzelne Nuof. die Funktionen von Rgt.- und Bat.Nof. Grosse Teile der zur Verfügung stehenden Zeit werden durch die Ausbildung an der Signal-Sta., im Tf.-Linienbau, am P- und P5-Gerät sowie durch das Nahkampftraining belegt.

Wenn die Trp. einrückt, bilden die Nuof. in den Einheiten und Bat.-Stäben ihre Gruppen und Trupps aus. In Rahmenübungen wird der Ausbildungsstand kontrolliert. Oft können die Nuof. in den Einheiten ganz allein arbeiten nach den Weisungen ihres Kdt. und des Nof. des betr. Bat. In den grossen «Türggen» sind dann die Nachrichtler sehr stolz darauf, in jeder Lage Auskunft geben zu können und immer etwas mehr zu wissen als gewöhnliche Sterbliche...

Die vorliegenden Zeiten erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern sind auf die vorhandenen Kenntnisse bei den Genie-Truppen zugeschnitten. Eine nähere Beschreibung der einzelnen Disziplinen müsste in separate, fachtechnische Abhandlungen überleiten.

gu.

Apparatenkenntnis

Die Broschüre «Apparatenkenntnis für die Tf-Mannschaften aller Truppengattungen» kann zum Preise von Fr. 1.50 (plus 10 Rp. Porto) bei der Redaktion des «PIONIER» bezogen werden (Postcheck VIII 15666).